

Im Januar 1914 beginnen zu erscheinen

Entscheidungen und Mitteilungen des Reichsversicherungsamts

Ⓜ

herausgegeben

von den Mitgliedern des Reichsversicherungsamts.

Die „Amtlichen Nachrichten des Reichsversicherungsamts“ werden vom Beginn des Jahres 1914 ab bei der Veröffentlichung von Entscheidungen sich auf die „grundsätzlichen“ im Sinne des § 1716 der Reichsversicherungsordnung beschränken. Nach den bisherigen Erfahrungen besteht nun für die bei der Durchführung der Reichsversicherungsordnung Beteiligten sowie für Studienzwecke ein weitgehendes Bedürfnis nach einer Sammlung, die nicht nur die grundsätzlichen Entscheidungen aus dem Bereich der Arbeiterversicherung, sondern auch andere wichtige Entscheidungen, Anordnungen usw. enthält.

Die Mitglieder des Reichsversicherungsamts haben sich daher entschlossen, unter dem Titel „Entscheidungen und Mitteilungen des Reichsversicherungsamts“ eine solche Sammlung fortlaufend herauszugeben. Sie wird enthalten: alle grundsätzlichen Entscheidungen; sonstige Entscheidungen der Spruch- und Beschlusssenate und andere Entscheidungen des Reichsversicherungsamts, die eine über den einzelnen Fall hinausgehende Bedeutung haben; Entscheidungen anderer Versicherungsbehörden sowie anderer Gerichtsbehörden; Anordnungen der Versicherungsbehörden und anderer Behörden für den Bereich der Arbeiterversicherung; ärztliche Obergutachten sowie andere Mitteilungen.

Die „Entscheidungen“ erscheinen in zwanglosen Lieferungen von 48–64 Seiten Groß-Oktav. 8–10 Lieferungen bilden einen Band von rund 30 Bogen. Der Preis des Bandes beträgt M. 7.50, für die Bezieher der „Amtlichen Nachrichten“ M. 6.—.

Wir empfehlen, Ihren bisherigen Beziehern der „Amtlichen Nachrichten“ die erste Lieferung der „Entscheidungen“ unverlangt vorzulegen, da anzunehmen ist, daß die meisten Bezieher der „Amtlichen Nachrichten“ künftig auch die „Entscheidungen“ abonnieren werden.

Gleichzeitig teilen wir mit, daß vom Jahrgang 1914 ab der jährliche Bezugspreis der „Amtlichen Nachrichten“ infolge der zu erwartenden Umfangsverminderung von M. 10.— auf M. 6.40 herabgesetzt wird.

Zu Bestellungen bitten wir die beigegeführten Verlangzetteln zu benutzen.

Berlin W. 9, im Dezember 1913.
Linkestraße 23/24.

Behrend & Co.